

Abstract

Prof. Dr. Friedhelm Heinemann

Uni Greifswald



Prothesenfixierung mit Mini-Implantaten – Erfahrungen aus der Praxis

Referat am 19.2.2022 – 15.00 – 15.45

Bekanntermaßen wird die Bevölkerung in Deutschland immer älter bei gleichzeitig zunehmenden Vorerkrankungen und Medikamenten. Daher sind implantologische Eingriffe mit umfangreichen Augmentationen und entsprechendem Zeitaufwand häufig anamnestisch nicht mehr möglich oder werden von den Patienten abgelehnt.

Es gilt für diese Patientengruppe seriöse Alternativen zu finden, bei denen der chirurgische Eingriff und die Belastung der Patienten verringert wird. Kürzere oder dünnere Implantate können dies für bestimmte Indikationen gewährleisten. Dabei muss allerdings streng beachtet werden, dass Leitlinien und wissenschaftliche Grundlagen in die Anwendung der durchmesser- oder längenreduzierten Implantate einfließen und der Patient umfassend über Vor- und Nachteile aufgeklärt wird.